

# Gelungener Auftritt

## Konzertchor führt Weihnachtsoratorium im Artrium auf – Solisten zeigen ihr Können

**Bad Birnbach.** Das Weihnachtsoratorium von Heinrich Fidelis Müller hat der Konzertchor Bad Birnbach in eindrucksvoller Weise im Artrium aufgeführt.

Obwohl krankheitsbedingt nicht das volle Ensemble zur Verfügung stand, gelang eine überzeugende Interpretation dieses von bekannten Weihnachtsliedern geprägten Werkes. Exemplarisch hierfür darf der Chorsatz „Ehre sei Gott“ im dritten Teil des Oratoriums genannt werden. Der Adagio-gesang der Engel bei den Hirten beginnt mit einem sehr feinen Pianissimo und steigert sich zum Schluss in ein furioses Fortissimo, ohne die Legatolinie zu verlassen. Der Chor folgte dabei sehr aufmerksam dem einfühlsamen Dirigat von Musikdirektor Bernhard Löffler.

In gleicher Weise gefielen die Solisten des Abends. Mit der Sopranistin Ingrid Fraunholz, Carolin Ruf (Alt), Christian Havel (Tenor) und Rüdiger Büll (Bass) standen dem Chor ausgezeichnete Inter-



**Der Konzertchor** zeigte beim Weihnachtsoratorium eine beeindruckende Leistung. Die lebende Krippe der BRK-Theatergruppe rundete die gelungene Veranstaltung ab. – Foto: red

preten zur Verfügung, bis auf Christian Havel alle dem Bad Birnbacher Publikum längst vertraute und bekannte Künstler. Ingrid Fraunholz brillierte mit ihrer vollen und ausdrucksvollen Stimme.

Sie formt übrigens mit ihrem Können seit Jahren als Stimmbildnerin den Konzertchor. Der weiche Alt von Carolin Ruf ergänzte geschmeidig die Partien der Solisten. Wie für den Tenor Christian Havel

komponiert, interpretierte dieser die Recitative. Er brachte nicht nur Musik zu Gehör, es gelang ihm vielmehr, die Texte erleben zu lassen. Rüdiger Büll rundete mit seinem angenehmen Bass die Solo-

stücke ab. Trotz, oder gerade wegen der Minimalbesetzung des Instrumentalensembles der Niederbayerischen Kammerphilharmonie fühlten sich Chor und Solisten ganz offensichtlich bestens eingebettet und begleitet.

Souverän führte Bernhard Löffler am Pult Chor und Orchester. Er sprach auch die verbindenden Texte, welche ausgezeichnet das Mysterium der Weihnachtsgeschichte verinnerlichten. Der Aufforderung des Dirigenten, die bekannten Weihnachtslieder mitzusingen, folgten die Zuhörer gerne.

Eine wunderschöne Ergänzung erfuhr das Oratorium mit der lebenden Krippe, dargestellt von Mitgliedern der Theatergruppe des Bad Birnbacher BRK. Sehr einfühlsam und unaufdringlich gelang es Bertram Neureiter als Spielleiter, die einzelnen Teile des Oratoriums so in Szene zu setzen, als wäre Weihnachten im Rottal geschehen.

In der Gesamtheit eine äußerst gelungene Aufführung, so sah es das Publikum. Entsprechend stark fiel der Applaus aus. – red